

Capatect Capapor Profilspachtel 121/110

Mineralischer Profilspachtel zur punktuellen Ausbesserung von Fehlstellen an Capapor Dekor- und Fassadenprofilen

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Schnellerhärtender Reparatur- und Ausbesserungsspachtel für kleinflächige Beschädigungen und Fehlstellen an den Capapor Dekor- und Fassadenprofilen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">■ Leichtgängig■ Schnell erhärtend■ Gut schleifbar■ Gutes Standvermögen■ Speziell abgestimmte Haftfestigkeit auf Capapor Dekor- und Fassadenprofilen■ Wasserabweisend
Verpackung/Gebindegrößen	10 kg Sack
Farbtöne	Grau
Lagerung	Trocken, kühl und vor Feuchtigkeit geschützt. Haltbarkeit in original verschlossener Verpackung mind. 12 Monate.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none">■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): ≤ 20 nach DIN EN 1015-19■ Druckfestigkeit: Klasse CS III nach DIN EN 998-1■ Festmörtelrohddichte: ca. 0,8 g/cm³ nach DIN EN 1015-10■ Wasseraufnahmekoeffizient: ca. $\leq 0,2$ kg/(m²min^{1/2}) nach DIN EN 1015-18 Klasse W₂ nach DIN EN 998-1■ Bindemittelbasis: Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 und spezielle Kunstharzpulver
Produkt-Nr.	121/110

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber, trocken und frei von haftmindernden Rückständen sein. Ausbruchstellen sind vorzunässen. Der Mörtel eintrag erfolgt im mattfeuchten Zustand.
Materialzubereitung	Anmischung von Hand oder mit Elektrorührwerk bis eine klumpenfreie verarbeitungsfähige Konsistenz entsteht. Nicht mehr Material anmischen als innerhalb von 10 Minuten verarbeitet werden kann. Zubereitung: ca. 0,2 l Wasser mit 0,5 kg Material
Verbrauch	ca. 0,8 g/cm ³ In Abhängigkeit der Fehlstellen objektbezogen zu ermitteln.



Verarbeitungsbedingungen	<p>Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen.</p> <p>Vor zu rascher Austrocknung schützen, nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Ggf. sind Maßnahmen gegen zu schnelle Austrocknung zu treffen.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Zu verschleißende Dübellöcher können nach ca. 2-3 Stunden geschliffen werden, größere Ausbruchstellen nach ca. 1 Tag.</p> <p>Die Trocknung ist abhängig von der Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Tiefe der Ausbruchstelle. Veränderte Randbedingungen können die Trocknung verkürzen bzw. verlängern.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Montage	<p>Verarbeitungsfertiges Material mit geeignetem Werkzeug in die Reparaturstellen verpressend eintragen. Ein geringer Überstand über Umgebungsniveau ist anzustreben. Ein mehrlagiger Auftrag ist bis zu einer Schichtdicke von 40 mm frisch in feucht möglich. Die Breite der Ausbruchsstelle sollte 15 cm nicht überschreiten.</p> <p>Bei Ausbruchstellen größer 5x5 cm ist zur Vermeidung von Rissbildung im Übergangsbereich die Ausbesserungsstelle durch z.B. einen Kellenschnitt so vorzubereiten, dass eine ausreichende Anarbeitungsfläche am Profilrand sichergestellt wird.</p> <p>Erstarrtes aber noch nicht ausgehärtetes Material kann bereits reprofiliert werden. In Erstarrung befindliches Material nicht mehr aufrühren oder verarbeiten.</p> <p>Nach Materialtrocknung durch manuelles oder maschinelles Schleifen mit Schleifpapier (Körnung ≥ P120) an die angrenzenden Profilflächen bündig verschleifen. Ein Dreiecksschleifer ist hierbei zu empfehlen.</p>

Schichtdicke

	Schichtdicke
Minimum	1 mm
Maximum einlagig:	20 mm
Maximum zweilagig:	40 mm

Überarbeitung

Abhängig von Temperatur, relativer Luftfeuchtigkeit und Auftragsmenge kann das Profil frühestens nach ca. 3 Tagen mit geeigneter Fassadenfarbe, z. B. Sylitol®-, AmphiSilan- oder ThermoSan Fassadenfarbe überstrichen werden. Bei der anstrichtechnischen Überarbeitung sind die aktuell gültigen Verarbeitungsrichtlinien für die Capapor Dekor- und Fassadenprofile zu beachten.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	<p>Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Enthält: Zement, Portland-, Chemikalien. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch. Die Technischen Informationen sind zu beachten. Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Zement, Polyvinylacetatharz, Silikate, Calciumcarbonat, Aluminiumhydroxid, Additive.</p>
Entsorgung	<p>Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.</p>
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	<p>VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG < 1 g/l.</p>
Giscode	<p>ZP1</p>
Technischer Beratungsservice	<p>Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de</p>

Technische Information Nr. 121/110 · Stand: August 2020

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.